

DAS Raum

Sozialer Raum und Geschlecht

„Geschlecht ist nicht etwas, das wir haben,
sondern etwas, das wir tun...“

Was heißt dieser Satz aus der Geschlechter-
forschung für die Stadtplanung?

Die Gestaltung öffentlicher Räume,
seien es Parks, Spielplätze oder
Betreuungseinrichtungen, hat großen Einfluss
auf das "Doing Gender", auf die Konstruktion
von Geschlecht: Geschlechterklischees können
verfestigt oder verflüssigt werden,
Räume können Geschlechterstereotype
bestätigen oder Freiräume für das Ausprobieren
von alternativen Entwürfen anbieten...“

Prof. Dr. Christine Bauhardt

Die Veranstaltung „Genderkonferenz“ findet
vom 20. - 21. Februar 2014 statt im:
Institut für Jugendarbeit Gauting,
Germeringer Straße 30, 82131 Gauting

Telefon: 089 | 89 32 33-13, Fax: 089 | 89 32 33-33
E-Mail: Fussmann@institutgauting.de

Die Genderkonferenz wird veranstaltet von
Institut für Jugendarbeit des BJR
IMMA e.V.
Hochschule München – Soziale Arbeit
Stadt München – Jugendamt
Stadt München – Gleichstellungsstelle



Um Anmeldung wird gebeten unter
[http://www.institutgauting.de/anfrage/
anmeldung.php](http://www.institutgauting.de/anfrage/anmeldung.php)

Kostenbeitrag:
Einen Tag: 35 Euro inkl. Verpflegung
Zwei Tage: 58 Euro inkl. Ü/VP

Die Trägergruppe
Weiterbildung Genderpädagogik

lädt ein zur

3. Genderkonferenz

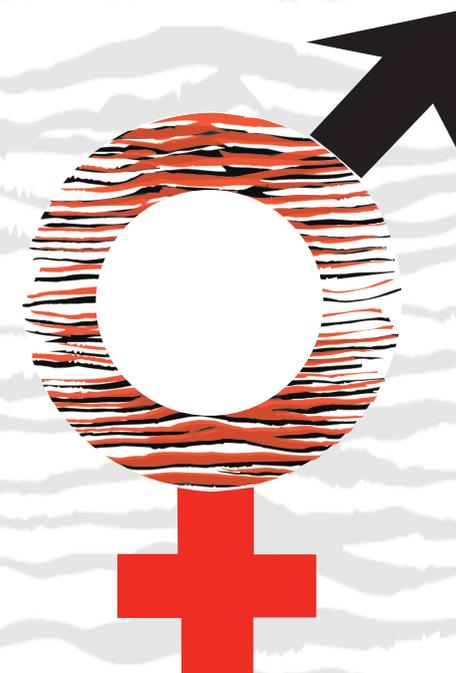
am

20. & 21. Februar 2014

**im Institut für Jugendarbeit
Gauting**

DAS Raum

Sozialer Raum und Geschlecht



Genderkonferenz am 20. & 21. Februar 2014 im Institut für Jugendarbeit

Donnerstag, 20. Februar 2014

- 13.30 Uhr Ankommen & Begrüßung
Stefanie Krüger,
Leiterin Bayerisches Landesjugendamt
- 14.00 Uhr Vortrag
Gender Plays. Spiel-Räume in der Stadtplanung
Prof. Dr. phil. Christine Bauhardt
(Humboldt-Universität Berlin)
„...Darüber hinaus wird zu diskutieren sein, wie die Heterogenität kindlicher und jugendlicher Lebenswelten die Konstruktion von Geschlecht und Raumerleben beeinflusst. Wie kann Stadtplanung mit den komplexen Anforderungen umgehen, die von verschiedenen Seiten an sie heran getragen werden?“
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Praxisbericht
Partizipation von Kindern und Jugendlichen an der Spielplatzplanung in Nürnberg
Doris Steinhauser, Dipl. Sozialpäd. (FH)
(Jugendamt Nürnberg)
- 16.30 Uhr Praxisforschung und Entwicklung
Genderorientierte Gemeinwesenentwicklung in zwei Kommunen des Landkreises München
Prof. Dr. Tilo Klöck (Hochschule München)
Vorstellung und Diskussion mit Projektbeteiligten
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr Praxisbericht und Ausstellung der Grundschule An der Schäferwiese München
Aufgaben der Schule für gendergerechte Partizipation und Gestaltung auch des öffentlichen Raums
N.N. Grundschule An der Schäferwiese

Freitag, 21. Februar 2014

- 09.00 Uhr Dialogischer Vortrag aus verschiedenen Perspektiven
Mädchen und junge Frauen im Umgang mit Widersprüchen
Prof. Dr. Constance Engelfried
(Hochschule München)
Nicole Lormes, Pädagogin MA (Treff 21)
Markus Nau, Dipl. Sozialpädagoge (FH)
(Landeshauptstadt München, Stabsstelle für Querschnittsaufgaben, Jungenbeauftragter)
- Im Fokus des Forschungsprojekts der LH München, der Hochschule München und des Treffs 21 (schule • beruf e.V.) stand die Frage, warum Mädchen im öffentlichen Raum wenig sichtbar sind. Der Fachbeitrag stellt Erkenntnisse über widersprüchliche Lebenslagen, Wünsche und Sehnsüchte der Mädchen vor. In einem weiteren Schritt wird aufgezeigt, welche Herausforderungen sich daraus für die sozialpädagogische Begleitung durch Fachkräfte und Sozialplanung ergeben, wie sie gemeistert werden können und wo Grenzen liegen.
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Podium
Entwicklungen und Perspektiven für eine gender- und kultursensible Kinder- und Jugendhilfeplanung mit und für Teilhabe von Kindern und Jugendlichen
Prof. Dr. Maria Bitzan & Prof. Dr. Franz Hermann
(beide Hochschule Esslingen)
Marc Melcher, Dipl. Pädagoge, Genderpädagoge, Jungenarbeiter (Der Paritätische)
Moderation: Prof. Dr. Tilo Klöck,
Leitung Weiterbildung Genderpädagogik

- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Moderierte Diskussionsforen
Moderation: Hannelore Güntner,
(Dipl. Sozialpädagogin) Leitung
Weiterbildung Genderpädagogik
Genderpädagogik für Empowerment und Einmischung in sozialräumliche Planungsprozesse
- Themen:
- Bei mir ist es genauso!
(Ich beobachte in meinem Arbeitsfeld ähnliche Phänomene – Austausch)
 - Immer die Opfersicht!
(Von der Opferperspektive in genderorientiertes Handeln)
 - Was hat das mit mir zu tun?
(Mein Arbeitsfeld hat andere Problemlagen – oder nicht?)

15.00 Uhr Ende

